
KERNTHEMEN – AUF EINEN BLICK

1. OPERATIVE PROZESSE/ BESTELLABWICKLUNG

DURST nutzt ein innovatives Werkzeug für das Tagesgeschäft mit seinen Lieferanten. Hierbei handelt es sich um ein mit SAP verbundenes Onlineportal (DURST Supplier Portal), auf welches der Lieferant Zugriff hat.

Hier ein paar der wichtigsten Möglichkeiten welche das Portal bietet:

- > Bereitstellung von Informationen (z. B. neue Bestellungen vorhanden, Terminänderungen, Mengenänderungen, usw.)
- > Lieferpläne können direkt bestätigt werden, Auftragsbestätigungen können hochgeladen und Liefertermine eingepflegt werden.
- > Offene Aufgaben (z. B. Liefertermin ist noch nicht bestätigt, Liefertermin ist überfällig usw.) sind für beide Seiten sichtbar und der Disponent bei DURST kann direkt auf die neuen Gegebenheiten reagieren.
- > Forecasts (Prognosen) welche Mengen von welchem Artikel wann benötigt werden.
- > Technische Zeichnungen, Dokumente usw. können direkt ins Portal gestellt und vom Lieferanten heruntergeladen werden.
- > Seriennummern für die Serialisierung der zu liefernden Produkte können eingegeben und ausgedruckt werden.

Das System bietet eine sehr gute und stets aktuelle Übersicht über den Status der Bestellungen. Eventuelle Veränderungen sind für den Lieferanten und DURST in Echtzeit sichtbar.

LIEFERANTENBEWERTUNG

Durch die Vernetzung des Portals mit SAP können die Daten direkt für die Auswertung der Lieferantenleistung genutzt werden. Die Bewertung wird periodisch versendet und gibt einen klaren Überblick über folgende Kriterien:

- > Termintreue
- > Qualität
- > Mengentreue

In einem separaten Bewertungspunkt zusammengefasst fließen auch sogenannte ›Soft-facts‹ in die Bewertung ein. Hier ein paar Beispiele für diese Kriterien:

- > Reaktivität bei Notfällen
- > Freundlichkeit, Flexibilität und Hilfsbereitschaft der Ansprechpartner
- > Eigenmotivation und Innovationswille des Lieferanten

Im Falle einer konkreten Zusammenarbeit mit DURST, erhalten Sie von unserer Dispositionsabteilung eine detaillierte Anleitung/Arbeitsanweisung zum Portal.

2. QUALITÄT

Eine gute Qualität aller Einzelkomponenten ist von entscheidender Bedeutung für die Funktion und Präzision unserer Drucker. Zukaufteile sind hierbei wesentliche Bestandteile des Endprodukts und beeinflussen maßgeblich die Produktqualität. Das Erreichen der geforderten Qualitätsstandards ist nur durch die Anwendung von bewährten Methoden der Qualitätssicherung unter der Zielrichtung der Nullfehler-Philosophie möglich.

Um bei der Montage der an uns gelieferten Komponenten keine Verzögerungen auf Grund von qualitativen Problemen zu erfahren, muss der Lieferant geeignete Kontrollverfahren zur Überprüfung seiner Teile implementieren. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die gelieferten Produkte den technischen Erfordernissen entsprechen und ohne Verzögerungen (auf Grund von Nacharbeit, Ersatzlieferungen usw.) verbaut werden können.

Es muss der Grundsatz ›right first time‹ gelten. Das bedeutet, dass Abläufe beim Lieferanten soweit optimiert werden sollen, dass ausschließlich qualitativ einwandfreie Produkte in der richtigen Menge zum richtigen Termin an DURST geliefert werden.

3. PREISGESTALTUNG

Neben den einleitend erwähnten Punkten spielt natürlich auch der Kostenfaktor eine zentrale Rolle. Wenn die angebotenen Produkte und Dienstleistungen nicht zu konkurrenzfähigen Preisen angeboten werden, bedeutet dies für uns einen entscheidenden Nachteil im globalen Wettbewerb.

Ziel muss es sein die gewünschten Produkte zu einem Preis zu beziehen, welcher die geforderte Qualität bei einem gleichzeitig angemessenen Kostenniveau garantiert.

Es bedarf deshalb sowohl optimaler Prozesse beim Lieferanten als auch eine genaue Abklärung der Projekte mit unseren Entwicklern und strategischen Einkäufern.

Eventuelle Kostentreiber sind bereits im Zuge der Angebotsanfrage zu identifizieren und durch den Lieferanten aufzuzeigen.

Geplante Veränderungen im Preisgefüge sind immer mit ausreichend Vorlauf anzukündigen.

Pauschale Preiserhöhungen (auch in schriftlicher Form) lehnen wir ab. Erhöhungen jeglicher Art werden grundsätzlich nur im Rahmen von persönlichen Gesprächen in unserem Firmensitz diskutiert.

Bei Neuanfragen bevorzugen wir Lieferanten welche bei vergangenen Projekten Optimierungen in Eigeninitiative vorgeschlagen und dadurch Preissenkungen oder qualitative Verbesserungen ermöglicht haben.

4. LOGISTIK

Generell verfolgt DURST die Strategie einer hohen Lagerumschlagshäufigkeit und vermeidet somit größere Sicherheitsbestände im eigenen Hause. Eine kontinuierlich hohe Liefertreue baut Vertrauen auf und stärkt die Bindung zwischen den Handelspartnern. Gleichzeitig vermeidet man unnötige zeitintensive Kommunikationsschleifen zwischen den Parteien.

Um dies zu erreichen ist es wichtig, dass die Lieferanten unsere Bestellungen direkt im Lieferantenportal abarbeiten. Damit können wir bei eventuellen Abweichungen zum Wunschtermin frühzeitig unsere Planung und Fertigung anpassen. Bei drohenden Lieferengpässen ist unsere Dispositionsabteilung unverzüglich zu informieren. Oberstes Ziel muss natürlich sein, dass unser Wunschtermin eingehalten wird.

Nachdem unser Geschäftsmodell auf langfristige strategische Partnerschaften mit Lieferanten abzielt ist es notwendig, dass der Lieferant sich mit unseren untenstehenden Schlüsselzielen identifizieren und diese auch verlässlich erbringen kann:

Schlüsselziele

- > Höchste Versorgungssicherheit
- > kürzeste Lieferzeiten,
- > Termin-, und Mengengenaue Lieferung,
- > Anlieferqualität gemäß den definierten Anforderungen
- > nachhaltig, also umweltschonender und energieeffizienter Einsatz von Ressourcen

Nachstehend noch einige weitere wichtige Punkte betreffend die Logistik welche wir kurz anschnitten möchten:

LAGERUNG BEIM LIEFERANTEN

Damit wir unsere Kunden in kürzester Zeit mit neuen Anlagen beliefern können, ist oftmals eine Lagerung von Produkten und Baugruppen beim Lieferanten notwendig. Mittels Lieferplänen oder Rahmenverträgen hat der Lieferant ausreichend Vorlauf um seine Fertigung entsprechend zu steuern und Fertigteile oder Halbfertigteile auf Lager zu legen. Somit kann eine schnelle Lieferung der benötigten Teile garantiert werden.

TRANSPORT

Für Lieferungen mit Incoterm EXW werden Ihnen die Kontaktdaten von Logistikunternehmen mitgeteilt mit welchen DURST regelmäßig Transporte abwickelt. Der Lieferant kann also direkt die Abholung der Ware mit dem Frächter organisieren und dieser verrechnet die Transportkosten an den Empfänger.

Für Lieferungen mit anderen Incoterm Bedingungen werden die Transporte von Fall zu Fall mit dem strategischen Einkäufer abgestimmt.

WARENANNAHME

Die Annahme oder Entgegennahme angelieferter Ware bedeutet keine Billigung ihrer Qualität.

Ware, welche schon bei der Anlieferung Beschädigungen oder Fehler erkennen lässt, wird nach visueller Begutachtung durch die Warenannahme, also ohne ausgedehnte Qualitätsprüfung, zu Lasten des Lieferanten reklamiert und zurückgeschickt. Alle angelieferten Gefahrstoffe sind entsprechend den gesetzlichen Auflagen zu kennzeichnen. Der Lieferant verpflichtet sich mitzuliefernde Dokumente und Zertifikate (wie z. B. Sicherheitsdatenblätter, Materialzertifikate usw.) stets auf neuestem Stand zu halten und Änderungen unaufgefordert an unsere strategische Einkaufsabteilung zu übermitteln.

QUALITÄTSSICHERUNG VON ZULIEFERUNGEN

Wir überzeugen uns von der Qualität der angelieferten Ware durch Stichprobenprüfungen in unserem Hause oder lassen uns durch entsprechende Prüfzertifikate bzw. Qualitätsaufzeichnungen die Produktqualität nachweisen.

Wo anwendbar (z. B. bei mechanischen Bauteilen) wird ein Produktionsteil-Abnahmeverfahren (PPAP = Production Part Approval Process) durchgeführt und das Teil dadurch für Serielieferungen freigegeben. Bei negativen Prüfergebnissen ist dieser Prozess zu wiederholen.

Fehlerhafte Ware wird an den Lieferanten zurückgeschickt und je nach Fehler wird eine kostenlose Ersatzlieferung/Nacharbeit inklusive 8D Bericht (sofern sinnvoll) eingefordert.

DURST verfolgt das Ziel, dass der Know-how-Träger, also der Lieferant, alle notwendigen Prüfungen für sein Produkt durchführt, so dass bei der Anlieferung ausschließlich eine vereinfachte Wareneingangsprüfung nach Gattung, Art und offensichtlichen Beschädigungen durchgeführt wird. Somit hat unsere Wareneingangsprüfung nicht die Aufgabe, fehlerfreie Teile von fehlerhaften Teilen zu trennen.

Die angelieferten Produkte fließen anschließend ohne weiteren Kontrollen direkt in unsere Fertigung (Free pass – Prinzip).

VERPACKUNG

Verpackungen müssen immer so ausgelegt sein, dass das gelieferte Produkt ausreichend gegen Beschädigungen geschützt ist.

Bei Sonderverpackungen ist die mit DURST abgestimmte Verpackungsvorschrift genauestens einzuhalten. Alle Produkte ohne gesonderte Abstimmung bezüglich Verpackung müssen dermaßen geschützt sein, dass eine Beschädigung während des Transportes ausgeschlossen werden kann.

Eine nicht ausreichende Verpackung, die zu Transportschäden führt, geht zu Lasten des Lieferanten.

ABWEICHUNGEN UND SONDERFREIGABEN

Teile mit Abweichungen von den technischen Vorgaben dürfen grundsätzlich nicht bei DURST angeliefert werden. In Ausnahmefällen kann jedoch eine Sonderfreigabe über unsere Strategische Beschaffung beantragt werden.

Eine Sonderfreigabe gilt jeweils nur für die genehmigte Stückzahl bzw. Menge. Sie ist weder als Qualitätszugeständnis noch generelle Abweichungsgenehmigung für zukünftige Lieferungen zu betrachten.

BEANSTANDUNGEN

Produkte, welche nicht den definierten technischen Anforderungen entsprechen, werden über unsere Qualitätsabteilung reklamiert. Standardwerkzeug für die Abarbeitung von solchen Reklamationen ist die 8D Methode.

Wir erwarten eine erste Stellungnahme bis Punkt 3 (Sofortmaßnahmen) innerhalb von 24h. Der komplette 8D Bericht soll nach Möglichkeit innerhalb von 2 Wochen (10 AT) abgeschlossen sein.

Um Produktionsstörungen- bzw. stillstände bei DURST zu vermeiden steht die schnellstmögliche Versorgung mit Gutteilen an erster Stelle.

5. DURST VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

Die DURST Group AG ist sich im Rahmen ihrer nationalen und internationalen Geschäftstätigkeit ihrer Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Umwelt und den jeweiligen Gesellschaften und Volkswirtschaften bewusst und zielt darauf, ihre unternehmenseigenen Werte und Verhaltensrichtlinien auch in ihrer Lieferkette zu verankern.

Demnach spiegelt der »DURST Verhaltenskodex für Lieferanten« den betriebsinternen »DURST Ethik- und Verhaltenskodex« wider und bildet einen verbindlichen Rahmen für erfolgreiche und langfristige Partnerschaften mit DURST auf Basis gemeinsamer Ziele und Wertvorstellungen im Denken und Handeln.

Der Lieferant erkennt also diese Grundsätze an und verpflichtet sich zu ihrer Einführung, Anwendung und Kontrolle innerhalb seines Unternehmens als auch innerhalb seiner Lieferkette.